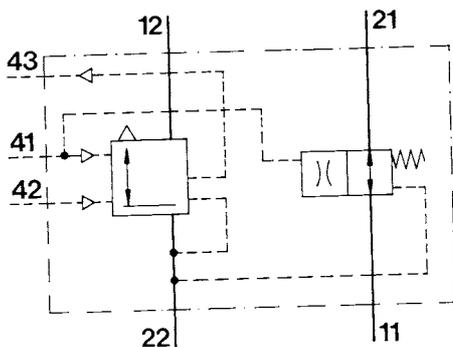
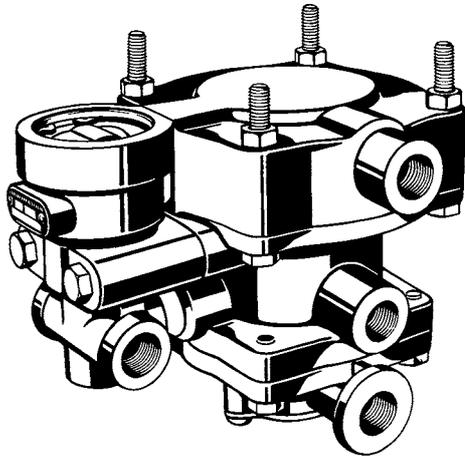


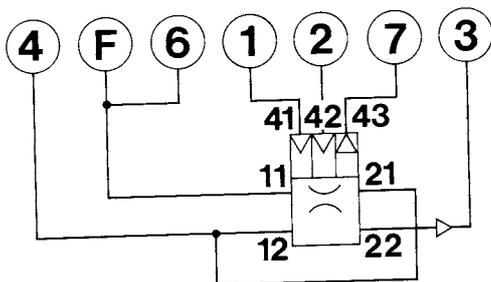
## Prüfanweisung

für die Abwandlung 500



**Vorratsdruck:** max. 10,0 bar / min. 7,0 bar

## Prüfstandanschlüsse



## Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22
auf	•														•		•
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•		•		•

## Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinwinkel 899 709 035 2

## Prüfablauf

### 1. Vorbereitung

Gerät nach Schema anschließen.  
Alle Anschlüsselemente sind im Normalzubehör des Bremsgeräteprüfstandes enthalten.

Zusätzlich wird benötigt:

1 Düse Ø3.1 mm

Düse Ø 3,1 mm in die dafür vorgesehenen Aufnahme oberhalb des Absperrhahns 3 einsetzen.

### 2. Dichtigkeit

Die Anschlüsse 11, 41, 42 und 43 mit 8,0 bar belüften. Anhänger-Steuerventil einschließlich Entlüftung abseifen.

Die Anschlüsse 41 und 42 auf 0 bar entlüften. Schlauchverbindung am Anschluß 42 lösen und abdrehen. Anschluß 42 abseifen. Schlauchverbindung wieder anschließen.

Anschluß 43 auf 0 bar entlüften.

Schlauchverbindungen an den Anschlüssen 41 und 43 lösen und abdrehen. Die Anschlüsse 41 und 43 abseifen.

Schlauchverbindungen wieder anschließen. Anschluß 43 mit 8 bar belüften.

### 3. Funktion

Anschluß 43 auf 0 bar entlüften und wieder auf 8,0 bar belüften. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen.

Sofortiger Druckanstieg bzw. Druckabfall am Manometer 3. Gleichzeitiges hörbares Entlüften an der Geräteentlüftung.

Anschluß 43 auf 7,1 bis 6,6 bar entlüften. Druckanzeige am Manometer 3. Anschluß 43 auf 0 bar entlüften. Am Manometer 3 hat ein sofortiger Druckanstieg auf 7,2 bis 7,8 bar zu erfolgen.

Anschluß 43 mit 0,5 bar belüften. Manometer 3 muß Druckabfall anzeigen. Druck am Anschluß 43 auf 7,1 bis 7,7 bar erhöhen. Manometer 3 muß 0 bar anzeigen. Druck am Anschluß 43 auf 8,0 bar erhöhen.

Anschluß 41 mit 8,0 bar belüften und wieder entlüften. Diesen Vorgang mehrmals wiederholen.

Sofortiger Druckanstieg bzw. Druckabfall am Manometer 3. Gleichzeitig hörbares Entlüften an der Geräteentlüftung.

Anschluß 41 mit 0,3 bar belüften.

Manometer 3 muß Druck anzeigen. Druck am Anschluß 41 auf 8,0 bar erhöhen.

Druck am Manometer 3 muß in Druckstufen von max. 0,3 bar auf 7,7 bis 8,0 bar folgen.

Anschluß 41 auf 7,2 bar entlüften.

Manometer 3 muß Druckabfall anzeigen.

Anschluß 41 auf 0 bar entlüften. Manometer 3 muß 0 bis 0,1 bar anzeigen.

Anschluß 42 bis 1,2 bar belüften. Manometer 3 muß Druck anzeigen. Anschluß 42 bis 8,0 bar belüften. Manometer 3 muß 7,4 bis 8,0 bar an-

zeigen. Anschluß 41 mit 8,0 bar belüften. Manometer 3 muß jetzt 7,7 bis 8,0 bar anzeigen.

Die Anschlüsse 11, 41, 42 und 43 auf 0 bar entlüften.

Absperrhahn 3 öffnen.

Anschluß 41 mit 2,7 bar belüften.

Anschluß 11 und 43 mit 5,5 bar belüften.

Druck am Anschluß 41 steigern, bis Manometer 3 einen Druckabfall von 3,5 bar anzeigt.

Manometer 1 muß jetzt 4,5 bis 5,3 bar anzeigen.

Vor dem Lösen der Schlauchverbindungen Gerät auf 0 bar belüften.